



Medienkommentar

# Schweiz: Umstrittenes Covid-19-Gesetz – plant der Bundesrat einen „Covid-Impfzwang“?



**Der Bundesrat hat am 19. Juni 2020 das Covid-19-Gesetz in die Wege geleitet. Im „Erläuternden Bericht“ dazu wird u.a. folgende Maßnahme gegenüber der Bevölkerung aufgeführt: „Impfungen für obligatorisch erklären“. Will der Bundesrat etwa stillschweigend einen „Corona-Impfzwang“ einführen?**

Seit dem 13. März 2020 hat der Schweizer Bundesrat verschiedene Verordnungen zur Bewältigung der Coronakrise erlassen. Für die COVID-19-Verordnung 2 stützte er sich auf das Epidemiengesetz. Diese Notverordnungen treten jedoch nach einem halben Jahr automatisch außer Kraft, wenn keine gesetzliche Grundlage geschaffen wird. Deshalb – um eine gesetzliche Grundlage zu schaffen – hat der Bundesrat am 19. Juni 2020 das Covid-19-Gesetz in die Wege geleitet. Dieses soll eine Verlängerung des Notrechts bis Ende 2022 bringen. Da der Bundesrat für dieses Gesetz die Dringlichkeit beantragt, wurde die sogenannte Vernehmlassungsfrist von drei Monaten auf drei Wochen – also auf den 10. Juli – verkürzt. Parteien, Kantone und größere Organisationen wurden direkt eingeladen, Stellung zu nehmen. Vernehmlassungen sind öffentlich: Jede und jeder – unabhängig der Staatsbürgerschaft – darf eine Stellungnahme zum geplanten Gesetz einreichen.

So berichtete die NZZ am 14. Juli, dass das Covid-19-Gesetz bei Parteien und Kantonen durchgefallen sei. Sie fürchteten sich vor einem allmächtigen Bundesrat. Das Nachrichtenportal watson.ch schrieb, dass der Bund mit Eingaben von Impfgegnern und Corona-Skeptikern überflutet worden sei.

Diese Eingaben müssen nun alle einzeln „zur Kenntnis genommen, gewichtet und ausgewertet“ werden. Anhand dieser Vernehmlassungsanalyse muss der Bundesrat den definitiven Covid-19-Gesetzesentwurf ausarbeiten, der dann in der Herbstsession im September 2020 vom Parlament verabschiedet werden soll.

Im „Erläuternden Bericht“ zum Covid-19-Gesetz (Seite 10) sind folgende Maßnahmen gegenüber der Bevölkerung (Art. 40 EpG) aufgeführt:

- Veranstaltungen verbieten oder einschränken;
- Schulen, andere öffentliche Institutionen und private Unternehmen schließen oder Vorschriften zum Betrieb verfügen;
- das Betreten und Verlassen bestimmter Gebäude und Gebiete sowie bestimmte Aktivitäten an definierten Orten verbieten oder einschränken;
- Ärztinnen, Ärzte und weitere Gesundheitsfachpersonen verpflichten, bei der Bekämpfung übertragbarer Krankheiten mitzuwirken;
- Impfungen für obligatorisch erklären.

Genau dieser eine Satz – „Impfungen für obligatorisch erklären“ – sorgt derzeit für eine hitzige Debatte. Will der Bundesrat etwa stillschweigend einen „Corona-Impfzwang“

introduce? While some vaccine opponents and vaccine opponents strongly warn of a looming vaccine coercion, media like watson.ch or nau.ch speak of false information or „Fake News“.

The Swiss news portal nau.ch points to Article 6 of the Epidemics Act, on which this sentence – „vaccinations for obligatorily declare“ – is based. There it stands, the Federal Council can „vaccinations for endangered population groups, for especially exposed persons and for persons, who exercise certain activities, for obligatorily declare“. Concretely that means, argues nau.ch, that for example vaccinations for the health personnel can be obligatorily declared. But who refuses, will not be vaccinated against his will. An obligation is namely not the same as a coercion. The Epidemics Act forbids furthermore sanctions, when somebody refuses a vaccination. So wrote nau.ch on 2. July and denies a possible vaccine coercion.

The news portal bluewin.ch of the telecommunications company Swisscom poses the question, whether an obligation is the same as a vaccine coercion. A vaccine coercion can the Federal Council not issue, but an obligation. Bluewin.ch literally: „Unlike in a coercion persons, who violate the vaccine obligation, afterwards not against their will vaccinated. Possible instead are sanctions. According to vaccine opponents and vaccine opponents comes the obligation therefore ‚from the matter a coercion to vaccination equal‘.“

Lukas Hässig, business journalist of the year 2018, titled in an article from 1. July in his well-read financial blog insideparadeplatz.ch: „Bern plans still and quietly Covid-vaccine coercion.“ On request from watson.ch Hässig answered, quote: „The question, whether ‚endangered population group‘ belongs, is central, in the face of the already decided measures like mask obligation or risk area quarantine. The danger of a vaccine coercion is on the table, because the Covid-19-law open and not precisely formulated is.“ He believes nevertheless, that the Federal Council with the planned law the competence give will, the vaccine coercion in the actual pandemic to decide to be able.

With other words, a vaccine obligation – in which form now also always – can not be excluded. Therefore has a committee with the name „Notrecht-Referendum“ as goal set, a strong and quick referendum against the Covid-19-law to take, should it in September from the parliament be decided. Because it is however as „dringliches Gesetz“ planned, would a referendum no postponing effect. The Federal Council could a eidgenössische Abstimmung as long as delay, until the Covid-19-law anyway per end 2022 out of force set would be.

Nevertheless can with a „strong and quick referendum“ the will of the people be expressed. Who the referendum support and immediately the signature sheet receive (probably in September), can this under a highlighted link do:  
<https://notrecht-referendum.ch/>

Whether the Federal Council now a „Covid-vaccine coercion“ plans or not, two things are to be considered:

1. Wie Kla.TV in der Sendung vom 4. Juli 2020 aufzeigte ([www.kla.tv/16713](http://www.kla.tv/16713)), soll der gegen das Covid-19 entwickelte mRNA-Impfstoff direkt in unsere DNA eingreifen. Die Folgen dieses vagen – und wegen geforderter Eile kaum geprüften Experiments – sind in keiner Weise abschätzbar.

2. Ob nun Impfwang oder nicht, eines scheint sich abzuzeichnen: Das Volk hat die Nase voll von den freiheitsberaubenden und tief einschneidenden Maßnahmen. Viele kamen an den Rand ihrer Existenz. Dem Volk würde jedes Mittel recht sein, wenn die Einschränkungen nur ein Ende nehmen würden. So scheint es, dass sich eine Mehrheit der Bevölkerung regelrecht um eine Covid-Impfung reißen und diese flächendeckend verlangen würde. Impfverweigerer würden ausgeschlossen oder sogar denunziert. Hat dies wirklich noch mit Vernunft zu tun oder könnte es sich hier nicht vielmehr um einen geschickt eingefädelten weltweiten Plan handeln?

von dd.

---

### Quellen:

Portal der Schweizer Regierung: Bundesrat eröffnet Vernehmlassung zum Covid-19-Gesetz

<https://www.admin.ch/gov/de/start/dokumentation/medienmitteilungen.msg-id-79516.html>

Corona Transition: Am 10. Juli läuft die Vernehmlassung zum Covid-19-Gesetz ab

<https://corona-transition.org/am-10-juli-lauft-die-vernehmlassung-zum-covid-19-gesetz-ab>

Neue Zürcher Zeitung( Schweizer Tageszeitung): Das Covid-19-Gesetz ist durchgefallen.

<https://www.nzz.ch/meinung/kein-freibrief-fuer-den-bundesrat-ld.1566245>

Schweizer Nachrichtenportal watson: Verschwörungsszene flutet Bund mit Vernehmlassungs-Briefen wegen Covid-19-Gesetz

<https://www.watson.ch/schweiz/coronavirus/807581136-kein-impfwang-bei-covid-19-gesetz-vernehmlassung>

Portal der Schweizer Regierung: Bundesgesetz über die gesetzlichen Grundlagen für Verordnungen des Bundesrates zur Bewältigung der Covid-19-Epidemie( Covid-19-Gesetz) – Erläuternder Bericht

<https://www.news.admin.ch/news/message/attachments/61823.pdf>

Schweizer Nachrichtenportal: Wieso die Impfwang-Panik immer noch unbegründet ist

<https://www.nau.ch/news/schweiz/wieso-die-impfwang-panik-immer-noch-unbegrundet-ist-65736160>

Newsportal Bluewin des derzeit grössten Schweizer

Telekommunikationsunternehmens Swisscom: Das hat es mit den Warnungen vor einem Impfwang auf sich

<https://www.bluewin.ch/de/news/schweiz/das-hat-es-mit-der-diskussion-ueber-den-impfwang-auf-sich-410393.html>

Finanzblog des Wirtschaftsjournalisten des Jahres 2018 Lukas Hässig: Bern plant

still und leise Covid-Impfzwang

<https://insideparadeplatz.ch/2020/07/01/bern-plant-still-und-leise-covid-impfzwang/>

Komitee Notrecht-Referendum (in Gründung, zur Zeit verantwortlich: Christoph Pfluger): Referendum gegen die Weiterführung der Covid-19-Verordnungen als dringliches Bundesrecht

<https://notrecht-referendum.ch/#>

Kla.TV: Phase 2 – ein DNA-Lockdown? Dann rette sich, wer kann!

<https://www.kla.tv/16713>

---

### Das könnte Sie auch interessieren:

#Epidemien - Das Epidemiengesetz - [www.kla.tv/Epidemien](http://www.kla.tv/Epidemien)

#Impfen - ja oder nein? Fakten & Hintergründe ... - [www.kla.tv/Impfen](http://www.kla.tv/Impfen)

#BundesratCH - Der Schweizer Bundesrat und seine Doppelmoral ... - [www.kla.tv/BundesratCH](http://www.kla.tv/BundesratCH)

#Schweiz - [www.kla.tv/Schweiz](http://www.kla.tv/Schweiz)

#Medienkommentar - [www.kla.tv/Medienkommentare](http://www.kla.tv/Medienkommentare)

#Coronavirus - [www.kla.tv/Coronavirus](http://www.kla.tv/Coronavirus)

#mRNA - [www.kla.tv/mRNA](http://www.kla.tv/mRNA)

---

### Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- ➔ was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- ➔ wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- ➔ tägliche News ab 19:45 Uhr auf [www.kla.tv](http://www.kla.tv)

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: [www.kla.tv/abo](http://www.kla.tv/abo)

---

### Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: [www.kla.tv/vernetzung](http://www.kla.tv/vernetzung)

---

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.